



Beim „Tag der offenen Gärten“ im Orlatal durften die Besucher sogar Früchte aus den Kleingärten mitnehmen.

Kleingärtner öffneten ihre Gartenpforten

„Tag der offenen Gärten“ auch im RV „Orlatal“

Die Aktion „Open Gardens“ bedeutet, einen Tag lang seinen Garten für jedermann zu öffnen – und diese Initiative kommt ursprünglich aus England. In Deutschland finden diese Aktionstage schon seit langem statt und erfreuen sich großer und zunehmender Beliebtheit. Sie ermöglichen einerseits Einblicke in ganz private Refugien, Rückzugsorte von Menschen, und andererseits kann man sein naturverbundenes Hobby einer breiten Masse zeigen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen. Unter dem Strich ist dies auch Werbung für das Freizeitgärtnern und wird zunehmend von Kleingärtnern genutzt, um auf sich und ihr Hobby aufmerksam zu machen.

Weil sich die Organisatoren des „Tages der offenen Gärten“ im Orlatal in diesem Jahr zusätzlich auf einen Termin im Sommer geeinigt haben, beteiligten sich drei Kleingärtnervereine an der Aktion. Zu den offenen Gartentagen im Mai hätten die Gartennutzer nur bestellte Beete und Blühendes zeigen können. Nunmehr jedoch im Juli konnten die Kleingärtner mit dem sich prächtig entwickelnden Obst und Gemüse auf

sich aufmerksam machen und dabei reife und leckere Früchte präsentieren. Ob in Pößneck die KGA „Köstitz“ und „Wald“ oder in Triptis die KGA „Einheit“ – alle drei waren im Anschluss begeistert und zufrieden.

Es bedarf einer aktiven und intensiven Vorbereitung, und an dem Aktionssonntag selbst sind mindestens eine Hand voll Gartenfreunde gebunden. Aber die tollen Gespräche, die Wertschätzung durch die Besucher und die Werbung für das Kleingartenwesen sind diese Mühe allemal wert.

Die Ausgestaltung des Tages ist jedem selbst überlassen, aber das Führen durch die Anlage, das Betreten können von einzelnen Gärten und eine kleine Bewirtung der Gäste hat sich bewährt. Die Orlataler boten z.B. Fettbrote mit ersten Gurken und „Schüttel-Zucchini“ sowie ofenwarmen Kuchen mit erntefrischem Obst an – das ist Verführung pur!

Im Übrigen, mögliche Sorgen um schön hergerichtete Beete und dieses und jenes zarte Pflänzchen waren unbegründet. Selbst die in der Summe fast 200 Gäste innerhalb von sieben Stunden führten zu keinerlei Schäden. Karin Bergner